

Gefühle im Film

> > Szenen vergleichen – Filmgestaltung untersuchen

Die in JUNIORS eingesetzten Kameraeinstellungen dienen häufig dazu, die Gefühle der Figuren mit visuellen Mitteln sichtbar zu machen (vgl. Filmbesprechung mit Informationskasten zu Kameraeinstellungen). So wird Jordans Wechselbad der Gefühle – Überforderung, Scham und Einsamkeit einerseits, Stolz, Glück und Verliebtheit andererseits – durch verschiedene Einstellungsgrößen verdeutlicht.

Der Vergleich zweier exemplarischer Standbilder aus dem Film regt die Schülerinnen und Schüler zum genauen Hinsehen, dem Anwenden von Fachsprache und der Entwicklung (film-)ästhetischer Wahrnehmung an. Am Beispiel der Einstellungsgrößen (siehe Links auf dem Arbeitsblatt 3a) lernen sie die Besonderheiten von Filmsprache sowie die Relevanz von ästhetischen Entscheidungen zu erkennen und Filmbilder kriterienbasiert zu deuten. Während die Totale / das Panorama Jordan zu Beginn seiner vorgeblichen Woche im Krankenhaus als verschwindend klein in der weiten Landschaft darstellt und so seine Einsamkeit und Langeweile spiegelt, erlaubt die „amerikanische Einstellung“ nach Rückkehr in die Schule, seinen gesenkten Blick sowie die unsichere Mimik und Körperhaltung zu erkennen, die im Kontrast zu den freudestrahlenden Mitschülern mit den Willkommensplakaten im Hintergrund stehen.

Zur Vertiefung steht die Szene der Schulrückkehr online zur Sichtung bereit (siehe QR-Code auf dem Arbeitsblatt 3a), um die ästhetische Komplexität und Genauigkeit der Bewegtbilder wahrzunehmen. In vielfältigen Einstellungsgrößen gedreht, werden die widerstreitenden Gefühle von Jordan, Patrick und Fanni in Großaufnahmen erkennbar – im Unterschied zur ungetrübten Freude der jubelnden Menge. Zusätzlich bemerkenswert sind die Bewegungen und die wechselnden Perspektiven der Kamera (Untersicht, Normalsicht, Aufsicht), welche die konträren Sichtweisen der Figuren aufgreifen. Zur Unterstreichung von Jordans chaotischen Gefühlen beschreibt die Filmmusik, ein melancholischer Folksong von Timber Timbre, das Gefühl von Zufriedenheit gepaart mit Unbehagen angesichts der eigenen Sterblichkeit bei einem Flug über den titelgebenden „Grand Canyon“.

Material:

Arbeitsblatt 3a „Gefühle im Film – die Filmgestaltung untersuchen“

> > Kreative Aufgabe – ein One-Shot-Storyboard gestalten

Die Gestaltung dieses reduzierten Storyboards unterstützt die Anwendung, Vertiefung und Reflexion des in Arbeitsblatt 3a erworbenen Wissens. Gleichzeitig fördert sie einen kompetenten und differenzierten Umgang mit (audio-)visuellen Medien sowie deren bewusste Wahrnehmung.

Inhaltliche Vorgaben sind möglich, z. B. Aufwachsen auf dem Land, Schulalltag ...

Optional können die Single-Shot-Storyboards nach Fertigstellung verfilmt werden.

Material:

Arbeitsblatt 3b
„Gefühle im Film – Ein Single-Shot-Storyboard gestalten“

Storyboard

Die zeichnerische Version des Drehbuchs dient zur Vorbereitung der Dreharbeiten und gibt Hinweise zur sogenannten „Mise-en-scène“.

Mehr Informationen zu Begriff und Methode: www.kinofenster.de/unterrichten/methoden/34918/ein-storyboard-zeichnen

A. Gefühle im Film – die Filmgestaltung untersuchen

In JUNIORS sind Gefühle für das Kinopublikum meist schnell erkennbar, selbst wenn die Figuren nicht darüber sprechen. In Arbeitsblatt 1 habt ihr bereits die Gefühle der Figuren im Bild ermittelt – z. B. anhand der Mimik und Gestik oder der Blicke zwischen den Figuren. Darüber hinaus gibt es jedoch Mittel, die im Besonderen mit den Möglichkeiten der Filmkamera zusammenhängen.

Eure Forschungsfrage:

Inwiefern spielt die Einstellungsgröße der Kamera bei der Darstellung von Gefühlen eine Rolle, das heißt die Größe des Bildausschnitts?

1. Recherchiert, was man unter dem Begriff Einstellungsgröße im Film versteht.

www.kinderfilmwelt.de/filmllexikon/e#einstellungsgroesse;

www.filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z/#camera-distance

2. Vergleicht die Filmstandbilder und tauscht euch über eure Ergebnisse aus:

- Bestimmt die Einstellungsgröße (Totale, Halbtotale ...): Welche Wirkung wird jeweils erzielt und welches Gefühl wird dadurch vermittelt?
- Untersucht, inwiefern weitere filmische Gestaltungsmittel zur Gefühlsvermittlung beitragen.
- Beurteilt eure Ergebnisse in der Klasse im Hinblick auf die Forschungsfrage: Wie wichtig ist die Einstellungsgröße für die Darstellung von Gefühlen?



Einstellungsgröße:

Erzielte Wirkung:

Vermittelte Gefühle:



Einstellungsgröße:

Erzielte Wirkung:

Vermittelte Gefühle:

3. Für Expertinnen und Experten: Untersucht die Darstellung von Gefühlen in folgendem Filmausschnitt

- Bestimmt die verwendeten Einstellungsgrößen und ihre Wirkung.
- Bespricht und beurteilt: Welche Figur fühlt was? Welche weiteren filmischen Gestaltungsmittel tragen zur Gefühlsvermittlung bei? Wie wichtig sind die Einstellungsgrößen für die Darstellung von Gefühlen?



Quelle QR-Code mit Filmausschnitt: Institut français d'Allemagne (Hg.): Dossier pédagogique, Seite 22: Après la nouvelle – scène 1. Link: [cinefete.de/assets/uploads/Dossiers/CF24/dp-juniors.pdf](https://www.cinefete.de/assets/uploads/Dossiers/CF24/dp-juniors.pdf)

B. Gefühle im Film – Ein Single-Shot-Storyboard gestalten

Jetzt seid ihr dran: Gestaltet in Partnerarbeit ein sogenanntes Single-Shot-Storyboard für einen kurzen Film, der aus einer einzigen Kameraaufnahme besteht.

- Überlegt euch zunächst eine Situation, die mit einem bestimmten Gefühl verbunden ist: Welche Einstellungsgröße eignet sich im Besonderen, um die Szene und das darin dargestellte Gefühl filmisch zu vermitteln?
- Gestaltet anschließend euer Single-Shot-Storyboard.
- Stellt eure Ergebnisse in der Klasse aus: Die anderen müssen das Gefühl erraten.

Skizze der Kameraaufnahme:

Dialog (falls vorhanden):

Einstellungsgröße:

Figuren:

Ton/Geräusche: